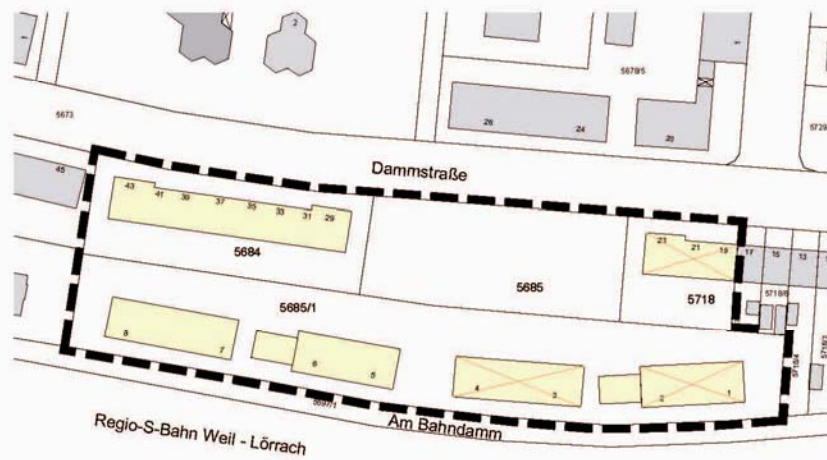


Realisierungswettbewerb „Dammstraße“

Auslober

Wohnbau Lörrach



Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

Auslobung

eines nicht offenen Realisierungswettbewerbs

nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe

(RPW 2008 - Fassung vom 12.09.2008)

Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

1. Auslober

Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH
Schillerstraße 4, 79540 Lörrach

2. Wettbewerbsvorbereitung und Betreuung

Lörracher Stadtbau-GmbH
Schillerstraße 4
79540 Lörrach
Telefon: 07621-151982, Fax: 07621-151999
E-Mail: isolde.britz@stadtbau-loerrach.de

3. Wettbewerbsaufgabe

Ziel des Realisierungswettbewerbs ist es, städtebauliche und bauliche Vorschläge für die Entwicklung eines Wohnquartiers zu erhalten. Neben Mietwohnungen für Haushalte mit kleineren und mittleren Einkommen sollen hier auch Wohnungen für Personen mit erheblichen Integrationsdefiziten und eingeschränkter Wohnfähigkeit entstehen. Es sind Lösungen zu finden, die einen bestimmten, von der Sozialstruktur vorgegebenen zeitlichen Bauablauf ermöglichen und die baukonstruktiv eine Realisierung der Gebäude in Zusammenarbeit mit einer Beschäftigungsinitiative erlauben.

4. Wettbewerbsart, Wettbewerbsstufen, Verfahrensform

Die Durchführung des Wettbewerbs erfolgt nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe, RPW 2008 in der Fassung vom 12.09.2008. Der Wettbewerb wird als einstufiger, nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt. Das Verfahren ist anonym.

5. Zulassungsbereich / Sprache des Wettbewerbs

Der Zulassungsbereich ist regional nicht eingeschränkt.
Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

6. Vorab ausgewählte Teilnehmer

Folgende Teilnehmer wurden vom Auslober vorab ausgewählt und direkt zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen:

1. Askari Architekten, Lörrach
2. Atelier-Gemeinschaft Hanspeter Müller und Roland Naegelin, Architekten, Basel
3. Böwer – Eith – Murken, Freiburg
4. Detlef Würkert & Partner Architekten, Lörrach
5. Mayer Bährle Architekten, Lörrach
6. Melder und Binkert, Freie Architekten, Freiburg
7. Moser Architekten, Lörrach
8. Wilhelm und Hovenbitzer und Partner, Freie Architekten, Lörrach
9. Zickenheiner Architekten GmbH, Lörrach

7. Bewerbung

Zusätzlich zu den geladenen Büros findet ein Bewerbungsverfahren statt. Die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb ist bis zum 06.07.2011 einzureichen. 21 weitere Teilnehmer werden anhand von formal prüfbareren Kriterien bestimmt:

Einzureichen sind:

1. Formlose Bewerbung mit verbindlicher Teilnahmeerklärung für den Fall der Auslosung
2. Büroanschrift, Telefon- und Telefaxnummer und E-Mail Adresse
3. Kopie der Eintragungsurkunde bzw. des Berechtigungsnachweises
4. Erklärung, dass die Ausschlusskriterien des § 4 VOF nicht zutreffen
5. Nachweis der Eignung:
 - Architekten / Architektinnen
 - Nachweis einer realisierten Wohnanlage mit mindestens 6 Wohnungen **und**
 - Nachweis eines realisierten Gebäudes, das in einem offiziellen Auszeichnungsverfahren mit einem Preis ausgezeichnet wurde **oder** Preis in einem Wettbewerbsverfahren / Mehrfachbeauftragung
 - Fertigstellung der Gebäude und Auszeichnung / Wettbewerbserfolg nach 2001.
Nachweis max. je ein Projektblatt A4

Genügen mehr als 21 Bewerber den Anforderungen, dann werden die Teilnehmer von einem vom Auslober unabhängigen Gremium ausgelost.

8. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Architekt/-innen. Landschaftsarchitekt/-innen und Stadtplaner/ -innen sind in einer Arbeitsgemeinschaft mit einem Architekten / einer Architektin ebenfalls zugelassen.

Teilnahmeberechtigt sind:

Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt (-in), Landschaftsarchitekt(-in) bzw. Stadtplaner (-in) berechtigt sind (Richtlinie 2005/36/EG Berufsanerkennungsrichtlinie).

Juristische Personen, sofern ihr satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der / die Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden.

Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW beschrieben.

Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen. Sie können nur jeweils einen Wettbewerbsteilnehmer beraten.

9. Bewerbungen

Teilnahmeberechtigte können sich bis zum

6. Juli 2011

bewerben. Später eingehende Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Bewerbungen sind wie folgt zu adressieren:

Lörracher Stadtbau-GmbH
Kennwort „WB Dammstraße“
Schillerstraße 4
79540 Lörrach

10. Preisgericht, Sachverständige und Vorprüfung

Fachpreisrichter:

- Prof. Sophie Wolfrum (Stadtplanerin), München
- Dr.-Ing. Eckart Rosenberger (Architekt und Stadtplaner), Fellbach
- Prof. Dr.-Ing. Joachim Schöffel (Landschaftsarchitekt und Stadtplaner), Rapperswil
- Daniel Wentzlaff (Architekt), Basel
- Astrid Loquai, (Architektin und Stadtplanerin) FBL Stadtentwicklung, Stadt Lörrach
- Walther Schwenger, FBL Stadtplanung, Baurecht, Umwelt, Stadt Lörrach

Stellvertretende Fachpreisrichter:

- Thomas Bast, Architekt, Wohnbau Lörrach
Leiter der technischen Abteilung der Wohnbau Lörrach

Sachpreisrichter:

- Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, Stadt Lörrach
- Thomas Nostadt, Geschäftsführer der Wohnbau Lörrach
- Willi Brunen, Soziales Management, Wohnbau Lörrach
- Christiane Cyperrek, Gemeinderätin der Stadt Lörrach
- Ulrich Heuer, Gemeinderat der Stadt Lörrach

Stellvertretende Sachpreisrichter:

- Marion Dammann, Bürgermeisterin Stadt Lörrach
- Isabell Krieg, Stadt Lörrach, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste
- Thomas Denzer, Gemeinderat der Stadt Lörrach
- Stefan Berg, Gemeinderat der Stadt Lörrach
- Prof. Dr. Eugen Paul, Gemeinderat der Stadt Lörrach

Gäste:

- Yvonne Eyhorn, Stadt Lörrach, Stellvertretende Fachbereichsleiterin Bürgerdienste
- Jürgen Wiesenhütter, Sozialer Arbeitskreis Lörrach e.V., Lörrach
- Christoph Zacheus-Hufeisen, Sozialer Arbeitskreis Lörrach e.V., Lörrach
- Albert Schöpflin, Schöpflin-Stiftung

11. Vorprüfung

Isolde Britz, Stadtbau Lörrach

Gudrun Döscher, Wohnbau Lörrach

Die Auslober behalten sich vor, weitere Vorprüfer zu benennen.

12. Wettbewerbsunterlagen

Folgende Unterlagen werden zur Verfügung gestellt:

- Text der Auslobung (Teil A)
- Aufgabenstellung (Teil B)
- Übersichtsplan Stetten West / Orthofoto
- Lageplan mit Abgrenzung des Wettbewerbsgebiets
- Lageplan (dxf/dwg) mit Höhenangaben
- Grundplatte für das Modell M 1: 500 (wird beim Kolloquium ausgegeben)
- Wohnflächenverordnung
- Formblatt für die Flächenberechnung (wird nachgereicht)
- Verfassererklärung

13. Wettbewerbsleistungen

1. Lageplan 1 : 500

für das gesamte Wettbewerbsgebiet. Dazustellen sind

- Lage der Baukörper mit Angaben zu Geschosshöhe und Dachform
- Freiflächen unterteilt in öffentliche, halböffentliche und private Freiflächen
- Erschließung mit Darstellung der Stellplätze.
- ggf. Maßnahmen zum Lärmschutz

2. Wohngebäude 1 : 200 mit allen Grundrissen, Schnitten, Ansichten
 - EG-Grundriss
 - Angabe der Wohnungsgrößen im Grundriss
 - Kennzeichnung der Grundrisse der Wohnungen für besonderen Bedarf
 - Schnitt durch eine wesentliche Fassade M 1: 50
 - Konstruktionsprinzip mit Angaben zu den Materialien
3. Exemplarischer Wohnungsgrundriss M 1 : 100
 - für ein Appartement für besonderen Bedarf
 - für eine 2-Zimmer-Wohnung (WG-Typ) für besonderen Bedarf
 - für eine 3- und eine 4-Zimmer-Wohnung (Regelwohnung)
 - jeweils mit Möblierung und der fest eingebauten Ausstattung für Nasszellen und Kochgelegenheit
4. Erläuterungen auf den Plänen
 - Erläuterung ökologischer und energetischer Aspekte
 - einfache perspektivische Skizzen zur Verdeutlichung des städtebaulichen und des architektonischen Konzepts (Fotorealistische Darstellungen / Renderings sind nicht zugelassen und werden ggf. von der Vorprüfung abgedeckt!).
 - Aussagen zum Lärmschutz
 - Sonstige Erläuterungen
5. Berechnungen
 - Berechnung der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung),
 - Zusammenfassung der Berechnung in dem beigefügten Formblatt
 - Tabellarische Auflistung des Wohnungsgemenges
 - Ein kompletter Plansatz für Prüfzwecke
6. Modell 1:500 auf vorgegebener Grundplatte.
7. Verzeichnis der eingereichten Unterlagen
8. Verfassererklärung in einem undurchsichtigen und verschlossenen Umschlag

Die Leistungen 1 – 5 sollen auf max. drei Blättern DIN A 0 Hochformat dargestellt werden. Farbdarstellung ist zugelassen.

Die Wettbewerbsleistungen sind darüber hinaus für Dokumentationszwecke auf Datenträger (Dateiformat pdf oder jpg) abzugeben

Die Wettbewerbsarbeit ist in allen Teilen durch eine Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern (ca. 1 cm hoch, 6 cm breit) zu kennzeichnen.

14. Beurteilungskriterien

Die zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Qualität des städtebaulichen und architektonischen Konzepts
- Funktionale, gestalterische und räumliche Qualitäten der Gebäude und der Wohnungen
- Einhaltung der Vorgaben des Auslobers bezüglich des Wohnungsgemenges, des geplanten Bauablaufs und der angestrebten sozialen Gliederung der Wohnanlage
- Erschließung und Wegeführung, Ordnung des ruhenden Verkehrs
- Wirtschaftlichkeit des Entwurfs

15. Termine

Tag der Auslobung:	22.06.2011
Bewerbungsfrist	22.06.2011 – 06.07.2011
Benachrichtigung der Teilnehmer Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	13.07.2011
Rückfragen	bis 22.07 2011 per E-Mail an isolde.britz@stadtbau-loerrach.de Die Beantwortung erfolgt im Rahmen des Pflichtkolloquiums.
Pflichtkolloquium	04. August 2011, 11.15 Uhr Rathauses Lörrach, Sitzungssaal Luisenstraße 16, 79539 Lörrach Über das Pflichtkolloquium wird ein Protokoll erstellt und den Teilnehmern spätestens am 09. August 2011 per E-Mail zugesandt.
Abgabe Pläne	30.09.2011 bis 17.00 Uhr Eingang beim Wettbewerbsbetreuer Stadtbau Lörrach Schillerstraße 4 79540 Lörrach
Abgabe Modell	07.10.2011 bis 17.00 Uhr Eingang beim Wettbewerbsbetreuer Stadtbau Lörrach Schillerstraße 4 79540 Lörrach Zur Wahrung der Anonymität ist als Absender die Adresse des Wettbewerbsbetreuers einzusetzen.
Sitzung des Preisgerichts	11. / 12. Oktober 2011

Die Arbeiten werden im Anschluss an die Jurierung ausgestellt. Ausstellungsort und Ausstellungszeitraum werden in der Tagespresse und unter der Internetadresse des Auslobers bekannt gegeben.

16. Preise und Anerkennungen

Für Preise und Anerkennungen stellt der Auslober als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 27.000,00 € zur Verfügung.

Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis	9.000,00 €
2. Preis	6.000,00 €
3. Preis	4.000,00 €
4. Preis	3.000,00 €
Anerkennungen	5.000,00 €

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in den genannten Beträgen nicht enthalten.

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

17. Abschluss des Wettbewerbs

Der Auslober teilt den Wettbewerbsteilnehmern das Ergebnis der Preisgerichtssitzung unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung unverzüglich mit und macht es sobald als möglich öffentlich bekannt.

Wettbewerbsteilnehmer können Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren gegenüber dem Auslober rügen.

Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls bei einem der Auslober eingehen. Der Auslober trifft seine Feststellung im Benehmen mit der Architektenkammer.

18. Weitere Bearbeitung

Der Auslober wird – unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts – einem oder mehreren der Preisträger unter den in der RPW 2008 genannten Voraussetzungen die weitere Bearbeitung mit den Leistungen gemäß HOAI mindestens bis zur abgeschlossenen Ausführungsplanung übertragen.

Der Auslober beabsichtigt, die Wohnanlage in Zusammenarbeit mit einer Beschäftigungsinitiative zu errichten. Im Auftragsfall wird die Bereitschaft zur Kooperation insbesondere in der Werkplanung erwartet.

Im Fall einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe der Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen der weiteren Bearbeitung unverändert zugrunde gelegt wird.

Der Wettbewerbsteilnehmer verpflichtet sich im Falle einer Beauftragung durch den Auslober die weitere Bearbeitung zu übernehmen und durchzuführen.

19. Urheberrecht

Das Eigentum an der Wettbewerbsarbeit, deren Nutzung und das Recht zur Veröffentlichung bestimmen die RPW 2008, § 8 (3).

Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat an der Vorbereitung des Wettbewerbs mitgewirkt und hat Kenntnis vom Inhalt der Auslobung.

Die vorstehende Auslobung erhält die Registriernummer 2011-4-05 bei der Architektenkammer Baden-Württemberg.

Der Auslober

Wohnbau Lörrach

.....
Thomas Nostadt
Geschäftsführer

.....
Thomas Bast
ppa.